

**Erlaß des Führers und Reichskanzlers
über die Ausübung des Gnadenrechts in der
sozialen Ehrengerichtbarkeit.**

Vom 25. Juni 1935.

Auf Grund des § 8 des Reichsstatthaltergesetzes vom 30. Januar 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 65) übertrage ich die Befugnis zu Gnadenerweisen und ablehnenden Entschließungen in der sozialen Ehrengerichtbarkeit mit dem Rechte der Weiterübertragung dem Reichsarbeitsminister im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Justiz.

Berlin, den 25. Juni 1935.

Der Führer und Reichskanzler

Adolf Hitler

Der Reichsarbeitsminister

Franz Selbte

Der Reichsminister der Justiz

In Vertretung

Dr. Schlegelberger

**Fünfte Verordnung
über Änderung der Eichgebührenordnung.**

Vom 13. August 1935.

Auf Grund des § 16 der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 (Reichsgesetzbl. S. 349) wird hiermit verordnet:

Die Eichgebührenordnung vom 24. Mai 1924 in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 1930 (Reichsgesetzbl. I S. 153) sowie der Verordnungen vom 22. Dezember 1932 (Reichsgesetzbl. 1933 I S. 1), vom 7. März 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 181), vom 9. März 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 359) und vom 1. Juli 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 874) wird wie folgt geändert:

§ 2 Ziffer I Buchstabe C Buchstabe b erhält folgende Fassung:

b) für jede Flächenmeßmaschine 10,00 Reichsmark.

Berlin, den 13. August 1935.

Der Reichswirtschaftsminister

Mit der Führung der Geschäfte beauftragt:

Dr. Hjalmar Schacht

Präsident des Reichsbankdirektoriums

**Vierte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes
über Wirtschaftswerbung.**

Vom 14. August 1935.

Auf Grund des § 6 des Gesetzes über Wirtschaftswerbung vom 12. September 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 625) wird im Einvernehmen mit dem Reichs- und Preussischen Wirtschaftsminister und dem Reichsminister der Finanzen folgendes verordnet:

Die Zweite und Dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Wirtschaftswerbung vom 27. Oktober 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 791) und vom 19. Januar 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 57) werden wie folgt geändert:

Im § 8 Abs. 1 Satz 2 der Zweiten Durchführungsverordnung und im Abs. 2 der Dritten Durchführungsverordnung werden die Worte „und ist auf volle Reichsmark nach oben abzurunden“ gestrichen.

Berlin, den 14. August 1935.

Der Reichsminister für

Volksaufklärung und Propaganda

Im Auftrag

Dr. Greiner

Das Reichsgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen — Teil I und Teil II —.

Fortlaufender Bezug nur durch die Postanstalten. Bezugspreis vierteljährlich für Teil I = 1,75 R.M., für Teil II = 2,10 R.M. Einzelbezug jeder (auch jeder älteren) Nummer nur vom Reichsverlagsamt, Berlin NW 40, Scharnhorststraße Nr. 4 (Fernsprecher: D 2 Weidendamm 9265 — Postscheckkonto: Berlin 96200). Preis für den achtseitigen Bogen 15 Pf., aus abgelaufenen Jahrgängen 10 Pf., ausschließlich der Postdruckfahrgengebühr. Bei größeren Bestellungen 10 bis 60 v. H. Preisermäßigung.

Herausgegeben vom Reichsministerium des Innern. — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin.